


QES^{plus} - Bestandteil mit Beschreibung Qualitätsverständnis	Wie kann es entwickelt werden?	Notizen z. B. Aktivitäten, Termine, Verantwortlichkeiten
<div style="text-align: center;">  <p>Qualitäts- verständnis</p> </div> <p>Das Qualitätsverständnis beschreibt das Grundverständnis der eigenen Arbeit – bezogen auf Dienstleistung und Einrichtung – einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇨ des Verständnisses vom Lehren* und Lernen*, ⇨ der eigenen Umsetzung des Kreislaufes von Planen, Durchführen, Auswerten, Konsequenzen ziehen und jeweils bei Bedarf dokumentieren („Qualitätsentwicklungskreis“ = QE-Kreis), ⇨ der eigenen Sicht auf das Umfeld*, ⇨ des Profils der Angebote, Maßnahmen bzw. Geschäftsfelder, ⇨ der Zielgruppen, ⇨ der Kooperationen und ⇨ des eigenen Verständnisses von Zufriedenheit* bei Teilnehmenden und Auftraggebern (Kunden) sowie bei Mitarbeitern und ⇨ die daraus abgeleiteten Qualitäts- bzw. Entwicklungsziele für die Dienstleistung und die Einrichtung. 	<p>1. Welche Aktivitäten sind notwendig?</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Einrichtung für systematische und kontinuierliche Qualitätsentwicklung entscheiden • Mitarbeiter informieren, gewinnen und beteiligen • Zeitplanung und Verantwortlichkeiten gemeinsam festlegen (<i>Projektdokumentation</i>, „<i>Qualitätsfahrplan</i>“) • Grundverständnis der eigenen Arbeit <u>gemeinsam</u> erarbeiten • den QE-Kreis <u>bewusst</u> in die eigene Arbeit integrieren • regelmäßig Entwicklungsziele für einen begrenzten Zeitraum vereinbaren und überprüfen • Qualitätsverständnis regelmäßig evaluieren und entsprechend veränderter interner und externer Bedingungen überarbeiten • Qualitätsverständnis für Teilnehmende und Auftraggeber transparent machen (schriftlich fixiertes <i>Qualitätsverständnis</i>, <i>Aushänge</i>, <i>Homepage</i>, <i>Flyer u. a.</i>) <p>2. Was fordert die AZWV?</p> <p>AZWV § 8 (4) insbesondere 1, 2, 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • kundenorientiertes Leitbild, das an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und Auftraggeber sowie am Arbeitsmarkt orientiert ist • Festlegungen zu Unternehmens- sowie Lehr- und Lernzielen 	

* Begriffskatalog